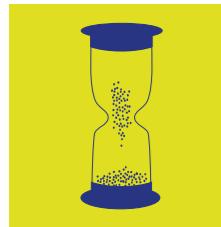




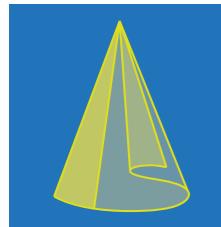
## **FORSCHUNGINTERESSE**



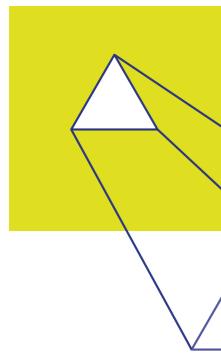
Zentrales Anliegen des Internationalen Graduiertenkollegs (IGK) "Temporalities of Future" ist die Entwicklung einer neuen Perspektive zur Erforschung von Temporalitäten der Zukunft innerhalb der Geistes- und Sozialwissenschaften. Die beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beschäftigen sich damit, wie Menschen in verschiedenen Epochen des kolonialen, postkolonialen und gegenwärtigen Lateinamerika mit den Herausforderungen der Zukunft umgehen. Dabei werden Zeit und Zeitlichkeiten als sozial konstruiert verstanden und im Zusammenhang mit Lateinamerikas globalen Verflechtungen und der Bedeutung kultureller Heterogenität gedacht, wodurch ein besseres Verständnis dieser beiden für die Region kennzeichnenden Aspekte angestrebt wird.



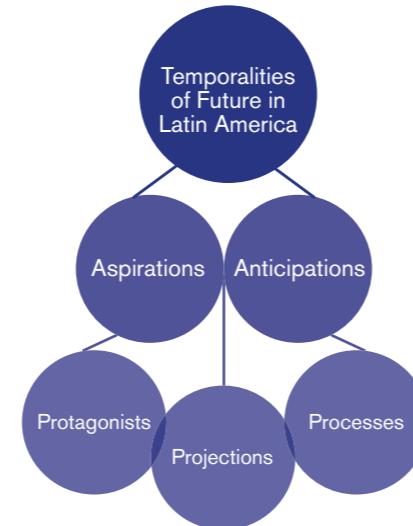
Dem Projekt liegt die Annahme zugrunde, dass Menschen Zeitlichkeit entsprechend ihrer kulturellen Kontexte wahrnehmen und kein Zeitbegriff jemals allumfassend für alle Gesellschaften gültig war. Vielmehr bestehen unterschiedliche Konzepte von Zeit und Zeitregimen nebeneinander, durchaus auch friedlich, häufiger aber als Mittel und Grund für Konflikte. Hierbei schlägt das IGK einen akteurszentrierten Ansatz zur Erforschung alltäglicher Praktiken von Antizipation und Aspiration in einer Region vor, die im Zuge der westlichen Kolonialisierung und Modernisierung an dem Rand gedrängt wurde.



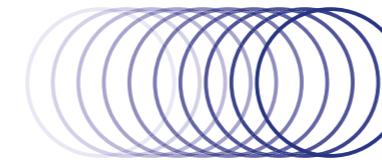
Eine derartige Neuausrichtung innerhalb der am IGK beteiligten Disziplinen (Geschichte, Politikwissenschaften, Soziologie, Literatur- und Kulturwissenschaften, Kultur- und Sozialanthropologie, Ökonomie) ermöglicht die Fokussierung auf Antizipationen und Aspirationen verschiedener Akteure, die durch ständige Interaktion neue Temporalitäten der Zukunft hervorbringen, und lässt somit eine dringend benötigte Perspektive auf subalterne und nicht-westliche Handlungskompetenzen in Bezug auf die Zukunft zu.



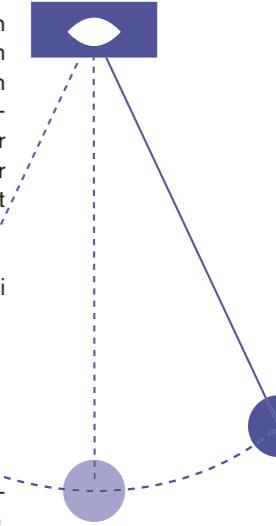
## **FORSCHUNGSPROGRAMM**



Bei der Untersuchung der Zukunftsvorstellungen der Menschen Lateinamerikas erweisen sich die Dynamiken von Aspirationen und Antizipationen von großer forschungstheoretischer Relevanz. Diese repräsentieren zwei differenzierte Formen des Umgangs mit der Zukunft: Aspirationen bezeichnen den Prozess einer aktiven Gestaltung der Zukunft, zum Beispiel durch Projekte der Eroberung und Kolonialisierung, die Einrichtung von Bildungssystemen oder revolutionäre Bewegungen. Als Antizipationen gelten hingegen Handlungen, die in Reaktion zur Abwehr möglicher Zukunftsentwicklungen erfolgen. Dazu zählen beispielsweise Vorbereitungen auf Naturkatastrophen, demographische Entwicklungen, aber auch Migration und Exil.



## **STUDIENPROGRAMM**



Das IGK ermöglicht besonders qualifizierten Doktorandinnen und Doktoranden, ihre Dissertationen auf Stellen in einem anspruchsvollen Forschungsumfeld anzufertigen. Sowohl in Mexiko wie auch in Deutschland werden die Nachwuchswissenschaftler dabei von mindestens einer Betreuerin oder einem Betreuer (Tandem) unterstützt und profitieren von der Vielfalt regionaler Wissensnetzwerke. Das IGK verbindet enge Betreuung mit hoher Mobilität.

Das forschungsorientierte IGK ist auf einen Zeitraum von drei Jahren ausgelegt und besteht aus vier Elementen:

- Forschung im Rahmen des Promotionsvorhabens
  - Theorie- und Methodenkurse, die auf das Thema der Dissertation zugeschnitten sind
  - Interdisziplinäre Seminare und Kolloquien
  - Kurse zum Erlernen verschiedener Fähigkeiten (akademisches Schreiben, professionelle Trainingsseminare etc.)

Die Doktorandinnen und Doktoranden des IGK haben die Möglichkeit, an beiden Standorten in Mexiko und Deutschland an zusätzlichen Schulungen teilzunehmen, um sich auf ihre Karriere innerhalb und außerhalb der Universität optimal vorzubereiten.



IGK Berlin/Potsdam. Photo Ingrid Simson



C EL COLEGIO  
M DE MÉXICO



Lateinamerika-Institut der  
Freien Universität Berlin

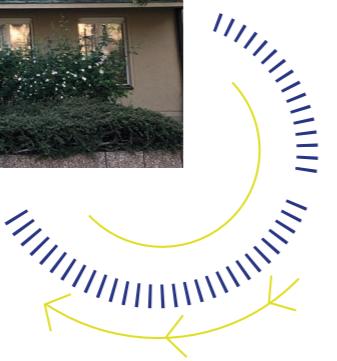
El Colegio de México

Lehrbereich Historische  
Bildungsforschung  
Humboldt-Universität zu Berlin

Institut für Romanistik  
Universität Potsdam

Centro de Investigaciones y  
Estudios Superiores en  
Antropología Social

Universidad Autónoma  
de México



El Colegio de México. Photo Ingrid Simson

FÖRDERUNG DURCH



Deutsche Forschungsgemeinschaft



CONACYT  
Temporalidades del Futuro  
Temporalities of Future

Colegio Internacional de Graduados International Research Training Group

SprecherInnen des IGK Berlin/Potsdam  
Prof. Dr. Stefan Rinke (Freie Universität Berlin)  
Prof. Dr. Stephanie Schütze (Freie Universität Berlin)

Sprecher des IGK Mexiko  
Prof. Dr. Jean François Prud'homme (El Colegio de México)  
Prof. Dr. Federico Navarrete Linares (UNAM)

Wissenschaftliche Geschäftsführung  
Dr. Ingrid Simson (Freie Universität Berlin)

Koordination in Mexiko  
Brenda Macías Sánchez (El Colegio de México)



CONACYT  
Consejo Nacional de Ciencia y Tecnología



Internationales Graduiertenkolleg

"Temporalities of Future"  
Lateinamerika-Institut  
Freie Universität Berlin  
Boltzmannstr. 4  
14195 Berlin  
Tel. +49-30-8385-3222  
Email: tempfuture@lai.fu-berlin.de

C EL COLEGIO  
M DE MÉXICO

Colegio Internacional de Graduados  
"Temporalidades del Futuro"  
El Colegio de México  
Carretera Picacho Ajusco 20, Col.  
Ampliación Fuentes del Pedregal  
C.P. 14110, Tlalpan, Ciudad de México  
Tel. +521 (55) 5449 3000 - ext. 4170  
Email: bmacias@colmex.mx

www.lai.fu-berlin.de/en/temporalities-of-future

